

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Die Heiden freuen sich

Cantata a 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum Fest Epiphaniäs des Jahres 1743 (Sonntag, 6. Januar 1743)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).




D-DS Mus ms 451-02

GWV 1111/43


RISM ID no. 450006740

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	4
• Quellen	5

Kantatentext

Satz	St. ¹	Originaltext in der Breittopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1a)	3	Arioso/Coro (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; BC</i>) Die Heiden freuen sich	Arioso/Chor (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; BC</i>) Die Heiden freuen sich.
1b)	3	Recitativo accompagnato (<i>VI_{1,2}, Va; T; BC</i>) Ihr Trost ihr Licht ihr Heiland ist erschienen sie kommen Ihm ² zu dienen u. Salem du entsetzest dich warum du scheuest Noth u. Leiden	Accompagnato-Rezitativ (<i>VI_{1,2}, Va; T; BC</i>) Ihr Trost, ihr Licht, ihr Heiland ist erschieden. Sie kommen, Ihm ³ zu dienen. Und Salem, du entsetzest dich! Warum? Du scheuest Not und Leiden!
1c)	3	Recitativo secco (<i>T; BC</i>) Ach stelle dich doch anderst ein erfreue dich deß Heils der Heiden nimms an wie sie so ist ihr Heiland dein.	Secco-Rezitativ (<i>T; BC</i>) Ach, stelle dich doch anderst ⁴ ein! Erfreue dich des Heils der Heiden, nimm's an wie sie, so ist ihr Heiland dein.
2	4	Aria (<i>VI_{1,2}, Va; T; BC</i>) Willkomm Du Trost u. Licht deß Lebens mein Glaube nimt Dich freudig wahr ⁵ .  Verschmähet dich ein Pharisäer so komm Du mir o Gnaden Glantz nur näher erleuchte mich leite mich ich weiß durch Dich wird mir der Weg zum Leben klar.	Arie (<i>VI_{1,2}, Va; T; BC</i>) Willkomm, Du Trost und Licht des Lebens, mein Glaube nimmt Dich freudig wahr.  Verschmähet dich ein Pharisäer, so komm Du mir, o Gnadenglanz, nur näher. Erleuchte mich, leite mich. Ich weiß: Durch Dich wird mir der Weg zum Leben klar.
		Da Capo	da capo
3	6	Recitativo secco (<i>B; BC</i>) Die Heuchler sprechen viel vom Licht sie nennen sich gar Leiter derer Blinden sie sagen da und so ist es zu finden doch gehn sie selbstn  der Spur die sie erkennen nach. Das macht sie scheuen Last u. Schmach die einen Pilgrim drücken weñ er den Weg des Lichts erwehlt.	Secco-Rezitativ (<i>B; BC</i>) Die Heuchler sprechen viel vom Licht, sie nennen sich gar Leiter derer ⁶ Blinden. Sie sagen: ‚Da und so ist es zu finden‘, doch geh'n sie selbstn ⁸ nicht der Spur, die sie erkennen, nach. Das macht: Sie scheuen Last und Schmach, die einen Pilgrim drücken, wenn er den Weg des Lichts erwählt.

¹ Hinweise:

- PDF-Seite: die Seite im Digitalisat der Kantate, im Folgenden durch „Ste.“ abgekürzt.
 - Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise å, ø, ü.
 - Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.
- ² **Ihm**: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).
- ³ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.
- ⁴ „anderst“ (alt): „anders“.
- ⁵ Partitur, T. 31, Textänderung: an statt wahr.
T-Stimme, T. 31: an wurde durchgestrichen und durch wahr ersetzt.
- ⁶ „derer“ (alt, dicht): „der“.
- ⁷  = Abbrueviatur für nicht [Grun, S. 262].
- ⁸ „selbstn“ (alt, dicht): „selbst“, „selber“.

		Noch hoffen sie in solcher Blindheits Nacht den Trost des Lichts vor ⁹ andern zu erblicken.	Noch hoffen sie, in solcher Blindheits-Nacht den Trost des Lichts vor ¹⁰ andern zu erblicken.
		Allein gefehlt	Allein: Gefehlt!
		wer ōt mit Ernst nach Christo ringt der findet ōts ¹¹ vom Licht das Trost u. Freude bringt.	Wer nicht mit Ernst nach Christo ringt, der findet nichts vom Licht, das Trost und Freude bringt.
4	7	Aria (<i>VI_{1,2} unis., Va; B; Bc</i>) Gottes Wort zeigt Bahn u. Wege wer sie geht trifft Christum an. Legt die Welt durch falsche Tücke einem Wandrer Netz u. Stricke laß es sein Gott Sein Schutz sieht alles ein u. so ist's umsonst gethan.	Arie (<i>VI_{1,2} unis., Va; B; Bc</i>) Gottes Wort zeigt Bahn und Wege. Wer sie geht, trifft Christum an. Legt die Welt durch falsche Tücke einem Wand'rer Netz und Stricke, lass es sein! Gott, Sein Schutz sieht alles ein, und so ist's umsonst getan.
		Da Capo	da capo
5	9	Recitativo secco (<i>T; Bc</i>) Wer Jesum findet kan sich freuen er hat an Ihm das beste Gut u. das macht wohl gemuth. Er darf sogar den Todt ōt scheuen es stärkt es schützt ihn Gottes Hand die leitet ihn ins rechte Vaterland.	Secco-Rezitativ (<i>T; Bc</i>) Wer Jesum findet, kann sich freuen. Er hat an Ihm das beste Gut, und das macht wohlgemut. Er darf sogar den Tod nicht scheuen. Es stärkt, es schützt ihn Gottes Hand, die leitet ihn in's rechte Vaterland.
6	9	Choralstrophe ¹² (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>) Er ist der Weg, das Licht, die Pfort die Wahrheit u. das Leben Des Vaters Rath u. ewigs Wortt den Er uns hat gegeben zu einem Schutz daß wir mit Trutz an Ihm fest sollen glauben darum uns bald kein Macht noch G'walt ¹⁶ auß Seiner Hand wird raußen ¹⁷ .	Choralstrophe ¹³ (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>) Er ist der Weg, das Licht, die Pfort', die Wahrheit und das Leben, Des Vaters Rat und ewig's Wort, den Er uns hat gegeben zu einem Schutz, dass wir mit Trutz ¹⁴ an Ihm ¹⁵ fest sollen glauben, darum uns bald kein' Macht noch G'walt aus Seiner Hand wird rauben.
—	10	Soli Deo Gloria.	Soli Deo Gloria.

⁹ Partitur, T. 13, zur Bedeutung des Wortes vor:

1. Möglichkeit: vor wird im Sinne von zuvor, vorher verstanden. Dann bleibt im „Text in moderner Schreibweise“ das Wort „vor“ erhalten.
2. Möglichkeit: vor wird im Sinne von für verstanden (vgl. hierzu die B-Stimme, T. 13: für). Dann ist im „Text in moderner Schreibweise“ statt „vor“ das Wort „für“ zu setzen und statt „vor andern“ heißt es „für andre“.

¹⁰ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Bedeutung des Wortes vor.

¹¹ ōts = Abbrüviatur für nichts [vgl. Erläuterung zu ōt in *Grun*, S. 262].

¹² Partitur; T. 3–11: Der Text wurde teilweise von fremder Hand ergänzt.

¹³ 5. Strophe des Chorals „Durch Adams Fall ist ganz verderbt“ (1524) von **Lazarus Spengler** (* 13. März 1479 in Nürnberg, † 7. September 1534 ebenda). Zuerst im Gesangbuch *GB Geystliche gesangk Buchleyñ 1524*, TENOR. | Wittemberg. M.D.iiij. (lies M.D.XXiiij) [zitiert nach *Wackernagel, Bd. III, S. 3*. Wackernagel schreibt ferner: ... M.D.iiij. (Druckfehler für M.D.XXiiij.)]; Herausgeber des ersten evangelischen Chorgesangbuchs war **Johann Walter** (alias *Johann Blankenmüller*, auch *Johannes Walter*; * 1496 in Kahla/Thüringen; † 25.3.1570 in Torgau; Kantor).

¹⁴ • „Trutz“ (alt): „Trotz“.

• „dass wir mit Trutz“ (alt, dicht): „dass wir mit Trotz“, „dass wir trotzig“, „dass wir trotz aller Widerwärtigkeiten“.

¹⁵ „Ihm“ (alt): „Ihn“. In der Originalversion aus dem Gesangbuch *GB Geystliche gesangk Buchleyñ 1524* steht *ϕhn*.

¹⁶ C-, A-, T-, B-Stimme, T. 27, Textänderung: *Gewalf* statt *G'walf*. In der Originalversion aus dem Gesangbuch *GB Geystliche gesangk Buchleyñ 1524* steht *gwald*.

¹⁷ Partitur, T. 24, Schreibfehler: Die Silbe *ben* von *rau=ben* wurde vergessen.

Anmerkungen

- Titel bei Graupner (St. 11¹⁸):
Die Heyden freuen sich p. | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (St. 11):
 - Fest. Epiphan. | 1743.
 - Vermerk von fremder Hand auf der C-Stimme (St. 35) zum Zeitpunkt der Aufführung: *3. Könige früh.* (d. h. die Kantate wurde im Vormittagsgottesdienst aufgeführt).
 - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1742–1743* für das Kirchenjahr 1743. Das Textbuch ist verschollen.
 - Hinweise:
 - Graupner notiert auf St. 3 als Datum Fest. Epiph. & Dom: p. N. A. (Fest Epiphanius und Sonntag nach dem Neuen Jahr; im Jahre 1743 fielen das Fest Epiphanius und der Sonntag nach Neujahr zusammen auf den 6.1.1743).
 - Das *GWV-Vokalwerke-OB-1* erwähnt zum Sonntag nach Neujahr 1743 keine Kantate und gibt als Begründung an
(Zitat)
Der Sonntag nach Neujahr fiel im Jahre 1743 auf den 6. Januar, auf das Epiphaniusfest. Der Kantatentext nimmt Bezug auf die Epiphanius-Thematik. Aus diesem Grund wurde die Kantate unter die Epiphaniuskantaten eingeordnet.
(Zitatende)
 - Fertigstellung der Kantate im Monat Januar 1743: M. Jan.: 1743. (Angabe Graupners, St.3, rechts oben)
- RISM:
 - Titel und Datum:
Die Heyden freuen sich | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Fest. Epiphan. | 1743.
 - RISM ID no.: 450006740.
Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006740>.
- Lesungen_{1,2} im Gottesdienst zum Sonntag nach Neujahr bzw. zum Fest Epiphanius (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710-Perikopen*, S. 15–16 bzw. S. 16–17):
 1. Lesungen₁ zum Sonntag nach Neujahr, S. 15–16:
Epistel₁: Brief des Paulus an Titus 3, 3–7 (jetzt 3, 4–7);
Evangelium₁: Matthäusevangelium 2, 13–15.
 2. Lesungen₂ zum Fest Epiphanius, S. 16–17:
Epistel₂: Prophet Jesaja 60, 1–6;
Evangelium₂: Matthäusevangelium 2, 1–12.
- GWV:
GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH* bzw. *GWV-Vokalwerke-OB-1*; die GWV-Nummern stimmen überein.
- Veröffentlichungen:
Unbekannt.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.


Version/Datum: KV-01/06.02.2021.

¹⁸ St.: die Seite im Digitalisat der Kantate.

Quellen

<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gefang=Buch / Darinnen Geist= und Trostreiche Psalmen und Gefänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr=Vefenmer: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ¹⁹
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GESEHEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>GB Geystliche gesangk Buchleyn 1524</i>	Luther, Martin (Autor) et alii; Walter, Johann (Komponist): Band Tenor: Geystliche gesangß Buchleyn. TENOR Wittemberg. M.D.iiiij. Band Bass: BASSVS Wittemberg. M. D. xxiij. Standort: Bayerische Staatsbibliothek (BSB) Digitalisat: Münchener DigitalisierungsZentrum (MDZ) Signatur: Rar 6g Autor: Martin Luther (* 10.11.1483; † 18.2.1546; GND: 118575449) Komponist: Johann Walter (* 1496; † 25.3.1570; GND: 118764187) VD16: L 4776 URN: urn:nbn:de:bvb:12-bsb00027050-6 Anmerkung: Nur die Stimmen TENOR und BASSVS sind überliefert; Druckfehler im TENOR-Buch: M.D.iiiij statt M. D. xxiij.
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>GWV-Vokalwerke-OB-1</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 1: Kirchenkantaten (1. Advent bis 5. Sonntag nach Epiphania) Carus-Verlag, Stuttgart, in Kommission, CV 24.029/10 ISBN 978-3-89948-159-4 Gedruckt mit Unterstützung der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt. © 2011 by Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.

¹⁹ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.** (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

<p><i>Lichtenberg 1742-1743</i></p>	<p>Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1743 (2.12.1742 - 30.11.1743): Titelseite²⁰: Gute / Gedanken / In / Poetischen Texten / Zur / Kirchen=Music, / In der / Hochfürstlichen / Schloß=CAPELLE / zu / DARMSTADT / Auf / Das 1743-ste Jahr. / Darmstadt, / gedruckt bey Gottfried Eylau, Fürstl. Heßl. Hof= / und Cangley=Buchdrucker. Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten, Architekt, Kantatendichter; wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt; Graupners Schwager. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen).</p>	 <p>Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689; † 17.7.1751)</p>
<p><i>Noack</i></p>	<p>Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://daten.digitalisat-sammlungen.de/~db/0002/bsb00023268/images/#?</p>	
<p><i>Wackernagel</i></p>	<p>Wackernagel, Philipp: Das deutsche Kirchenlied, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1964</p>	

²⁰ • Das Textbuch ist verschollen.
• Titelseite abgedruckt bei *Noack*, S. 13. Die Formatierung in *Fraktur* bzw. *Garamond* ist bei *Noack* nicht wiedergegeben und daher spekulativ.